

ANTRAG

der Fraktion der NPD

Kein Atomkraftwerk in Hinterpommern

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, alles in ihrer Macht stehende zu unternehmen, um ein von polnischer Seite geplantes Atomkraftwerk in Hinterpommern zu verhindern.

Udo Pastörs und Fraktion

Begründung:

Von dem geplanten Atomkraftwerk können erhebliche Gefahren für Mecklenburg und Vorpommern ausgehen. Darüber hinaus bestehen erhebliche Zweifel, dass die Polen die entsprechende Technik beherrschen. Durch ein Atomkraftwerk in Hinterpommern würde sich ein enormes Sicherheitsrisiko für den gesamten Ostseeraum ergeben.

Nach der von Polen durchgeführten ethnischen Säuberung Hinterpommerns nach 1945 ist die Errichtung eines Atomkraftwerkes auf dem Boden von Hinterpommern nicht anders zu bewerten, als eine weitere Provokation der Deutschen.